



Kommunikation

Postfach, CH-8022 Zürich
Telefon +41 58 631 00 00
communications@snb.ch

Zürich, 14. September 2026

Carl-Menger-Preis 2026

Benjamin Born erhält den Carl-Menger-Preis 2026

Der Verein für Socialpolitik (VfS) zeichnet den Ökonomen Benjamin Born mit dem Carl-Menger-Preis 2026 aus. Der mit 20'000 Euro dotierte Preis wird am Montag, den 14. September 2026, um 18.30 Uhr im Rahmen der VfS-Jahrestagung in Innsbruck durch den VfS-Vorsitzenden Klaus M. Schmidt überreicht.

Benjamin Born ist Professor für Makroökonomie an der Universität Bonn und Forschungsdirektor am ifo Institut. Zuvor lehrte und forschte er an der Frankfurt School of Finance & Management sowie an den Universitäten Bonn und Mannheim. Er zählt zu den international sichtbarsten deutschen Makroökonomien seiner Generation. Seine Forschung befasst sich unter anderem mit Konjunkturzyklen sowie mit Geld- und Fiskalpolitik und verbindet grundlegende makroökonomische Analyse mit hoher wirtschaftspolitischer Relevanz. Seine Arbeiten erscheinen regelmässig in führenden internationalen Fachzeitschriften, darunter American Economic Review, Journal of Political Economy, Review of Economic Studies, Economic Journal und Journal of Monetary Economics.

Born ist Research Fellow bei CEPR und CESifo und berät unter anderem die Europäische Zentralbank und die Europäische Kommission. Zudem ist er Mitglied der Expertengruppe des Europäischen Parlaments zur Geldpolitik sowie des CEPR-EABCN-Komitees zur Datierung von Konjunkturzyklen im Euroraum.

«In seinen Forschungsarbeiten liefert Benjamin Born einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung der modernen Makroökonomie und zur empirisch fundierten Analyse von Geld-, Fiskal- und Wirtschaftspolitik», sagt Klaus M. Schmidt, Vorsitzender des Vereins für Socialpolitik. «Genau hier setzt der Carl-Menger-Preis an: Er würdigt Forschung, die international Massstäbe setzt und zugleich Antworten auf drängende wirtschaftspolitische Fragen gibt.»

Der Carl-Menger-Preis wird gemeinsam von der Deutschen Bundesbank, der Oesterreichischen Nationalbank und der Schweizerischen Nationalbank gestiftet und alle zwei Jahre für



Medienmitteilung

innovative internationale Forschungsleistungen auf den Gebieten der monetären Makroökonomie, Geldpolitik und Währungspolitik vergeben. Bei der Vergabe werden insbesondere Publikationen in angesehenen internationalen Fachzeitschriften sowie die wissenschaftliche Resonanz, etwa anhand von Zitierungen, berücksichtigt.

Pressekontakt

Dr. Karolin von Normann, Tel.: +49 (0)30 20 45 96 01, E-Mail:

karolin.normann@socialpolitik.org